

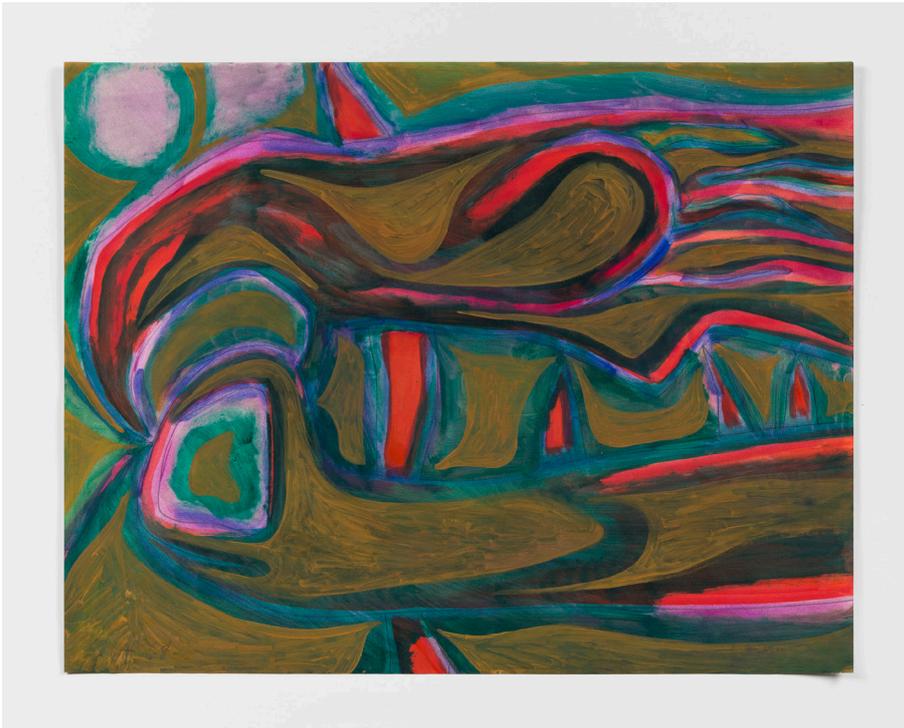
Pressemitteilung

Luchita Hurtado. Just Down the Street

Hauser & Wirth Zürich

13. März – 23. Mai 2020

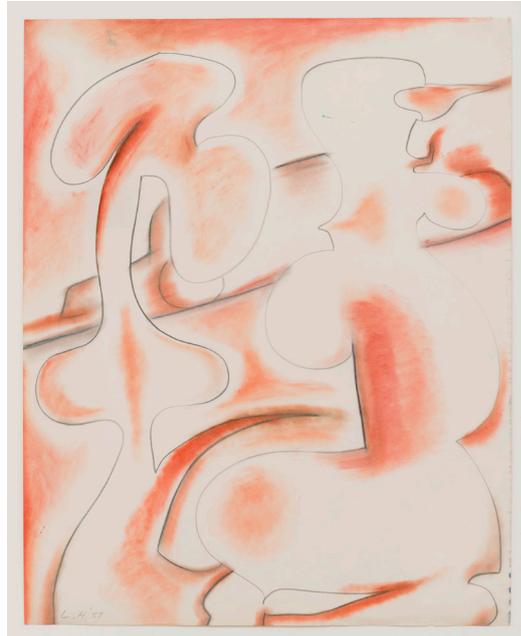
Vernissage: Donnerstag, 12. März 2020, 18 – 20 Uhr



Luchita Hurtado, in Venezuela geboren und in Los Angeles lebend, beschäftigt sich in ihrer umfangreichen künstlerischen Praxis seit unglaublichen achtzig Jahren mit den tieferen Zusammenhängen von Natur, Kosmos und Lebenswelt. Hurtados erste Ausstellung bei Hauser & Wirth Zürich zeigt unter dem Titel ‚Just Down the Street‘ eine intime Auswahl ihrer frühen Werke aus den 1960er Jahren: eine Serie dynamischer Zeichnungen und Gemälde auf Papier, die den Moment des fließenden Übergangs zwischen Abstraktion und Figuration beschreiben. In der Vereinigung instinktiv körperlicher und nicht greifbarer Empfindungen erreichen die ausgestellten Werke eine Universalität und Transzendenz, die Hurtados künstlerisches Schaffen für die folgenden Jahrzehnte prägen sollten.

Luchita Hurtado, die selbst im Alter von 99 Jahren immer noch künstlerisch produktiv ist, besitzt eine tief in ihrem Wesen verankerte Schaffenskraft. Im Laufe ihrer langen Praxis hat sich eine spezifische künstlerische Sprache herausgebildet, die von ihren kulturell vielfältigen Erfahrungen zeugt, welche das ausserordentliche Leben und Werk dieser Künstlerin geprägt haben. Sie wurde 1920 in Maiquetía, Vargas, Venezuela, geboren und wanderte mit ihren Eltern 1928 nach New York aus, wo sie Kurse an der Art Students League besuchte. Mitte der Vierzigerjahre war Hurtado als freiberufliche Modezeichnerin für Condé Nast und als Schaufenstergestalterin für Lord & Taylor tätig. Ende der 1940er Jahre zog sie nach Mexico City, im folgenden Jahrzehnt nach San Francisco und liess sich schliesslich in Los Angeles nieder, wo sie heute noch lebt und arbeitet. Obwohl Hurtado im Laufe der Jahrzehnte zahlreiche Freundschaften mit berühmten Künstlerinnen und Intellektuellen schloss und den Kreisen der mexikanischen Wandmaler, der Surrealisten und der Gruppe Dynaton und einigen anderen angehörte, blieb ihre künstlerische Arbeit doch stets unabhängig – und bis vor Kurzem weitgehend privat.

HAUSER & WIRTH



Die Sechzigerjahre sind vor allem durch zwei Tendenzen in ihrem künstlerischen Schaffen gekennzeichnet: Die allmähliche Annäherung an die Figuration und die Erforschung der Möglichkeiten des Selbstporträts. Die Verschmelzung von surrealistischer Figürlichkeit, Biomorphismus und geometrischer Abstraktion, ausgeführt in kräftigen, leuchtenden Farben wie z.B. in ‚Just down the street‘ (1965) oder ‚Portrait‘ (1965/68), legt das immense expressive Potential ihrer Werke offen und offenbart zugleich die Vielfältigkeit ihrer Ausdrucksformen und die enorme Bandbreite ihres künstlerischen Schaffens.

Durch die mystisch anmutende Kombination von Abstraktion und Repräsentation zeigen Werke wie die ‚Untitled‘-Serie von 1961 zweidimensionale, flächige Landschaften, die sich in menschliche Gestalten verwandeln. Die aus fließenden Linien und Kurven bestehenden Kompositionen, scheinen dabei nahezu körperlich zu werden. Diese totemistischen Figuren in Verbindung mit den von der Landschaft und tropischen Pflanzenwelt Mexikos und ihrer Heimat Venezuela inspirierten Pink-, Blau- und Grüntönen, demonstrieren Hurtados tiefe Überzeugung von der Verbundenheit aller Lebewesen. Die in der Ausstellung gezeigten Werke veranschaulichen Hurtados radikale Sichtweise auf die menschliche Gestalt und ihre stetige Verbundenheit mit Umwelt und Natur.

‚Luchita Hurtado. Just Down The Street‘ findet zeitgleich mit der grossen Einzelausstellung ‚I Live I Die I Will Be Reborn‘ der Künstlerin statt. Die erstmals 2019 in der Serpentine Sackler Gallery in London gezeigte Übersichtsausstellung eröffnete im Februar im Los Angeles County Museum of Art und wandert danach weiter ins Museo Tamayo in Mexico City (2020).

Über die Künstlerin

Luchita Hurtado, 1920 in Maiquetía, Venezuela, geboren, beschäftigt sich mit Fragen der Universalität und Transzendenz. Ihr umfangreiches Werk wird zusammengehalten durch das Thema der Selbstbehauptung und Selbstbejahung. Diese Thematik bildete sich in der frühen Schaffensphase der 1940er bis 1960er Jahre in Experimenten mit Abstraktion und Figuration in Acrylfarbe, Öl, Kreide und Tusche heraus. Hurtados Werk entwickelte sich in den späten 60er und 70er Jahren weiter zu einer stärker naturalistischen, figurativen Darstellung, die zur Produktion kontemplativer Selbstporträts führte, die als ihre ‚I Am‘-Gemälde bekannt wurden. Auf diese Serie folgte eine Gruppe surrealistischer Körper-Landschaften, in denen die menschliche Gestalt beispielsweise die Form von Bergen und Sanddünen in der Wüste annimmt. Diese fungieren als symbolischer Stellvertreter und intime Meditation über die Erde als mystische Vorfahrin und unterstreichen somit das Verhältnis zwischen Mensch und Natur – ein empfindliches Gleichgewicht, das jetzt in Gefahr ist. In ihren neuen Arbeiten beschäftigt sich Hurtado folglich mit dem Klimawandel und Umweltkatastrophen. Ihr Engagement für die Umwelt zieht sich durch die immer noch expandierende Bildsprache ihrer Werke.

HAUSER & WIRTH



Luchita Hurtado wurde im TIME Magazine als eine der hundert einflussreichsten Personen des Jahres 2019 gelistet und erhielt den Americans for the Arts Carolyn Clark Powers Award für ihr Lebenswerk. Zu ihren jüngsten Einzelausstellungen zählen ‚I Live I Die I Will Be Reborn‘, welche in der Serpentine Sackler Gallery in London (2019), die derzeit im Los Angeles County Museum of Art gezeigt wird (2020), sowie ‚Dark Years‘ bei Hauser & Wirth New York (2019). 2018 wurden ihre Werke im Rahmen der Biennale ‚Made in L.A. 2018‘ im Hammer Museum in Los Angeles gezeigt.

Hurtados Werke sind in zahlreichen bedeutenden öffentlichen Sammlungen weltweit vertreten, u. a. im British Museum, London, Hammer Museum, Los Angeles, Los Angeles County Museum of Art, Los Angeles, Metropolitan Museum of Art, New York, Museum of Modern Art, New York, Museum of Fine Arts, Boston, und San Francisco Museum of Modern Art, San Francisco.

Pressekontakte:

Maddy Martin
Hauser & Wirth
maddymartin@hauserwirth.com
+44 207 255 8240

Chloe Kinsman
Hauser & Wirth
chloe@hauserwirth.com
+44 207 255 8264

Hauser & Wirth

Limmatstrasse 270
8005 Zürich

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 11 – 18 Uhr
Samstag 11 – 17 Uhr

www.hauserwirth.com

Bildnachweise:

All works by Luchita Hurtado:
© Luchita Hurtado. Courtesy the artist and Hauser & Wirth.

Luchita Hurtado
Untitled
1968
Oil on graphite on paper
48.3 x 61 cm / 19 x 24 in
Photo: Jeff McLane

Luchita Hurtado
Untitled
c. 1968
Oil on paper
61 x 48.3 cm / 24 x 19 in
Photo: Jeff McLane

Luchita Hurtado
Untitled
c. 1957/1968
Oil and conte on paper
61 x 48.3 cm / 24 x 19 in
Photo: Jeff McLane

Luchita Hurtado
Just Down the Street
1965
Oil on paper
46.4 x 60.3 cm / 18 1/4 x 23 3/4 in
Photo: Jeff McLane